

KON FAKT

BAUSTEIN DES BDKJ SPEYER
UND DER ABTEILUNG JUGENDSEELSORGE
IM BISCHÖFlichen ORDINARIAT SPEYER

1/2021 | D 43542

katholisch.

politisch.

aktiv.

Zukunftszeit

Inhalt

3

Vorwort

Es ist wieder Zukunftszeit!

Lena Schmidt

4

**Zukunftszeit - Gemeinsam für
ein buntes Land**

Constanze Mayer & Lisi Maier

6

**Was sind deine Wünsche für
unsere Zukunftszeit?**

12

Gruppenstundenideen

Lara Biello

18

Seid ihr dabei?

Infos zur bundesweiten Aktion

20

Best Of

Zukunftszeitaktion 2017

24

Spiri-Impuls

Simon Linder

RUBRIKEN

28

Wie du uns erreichst

29


Impressum



ZUKUNFTSZEIT
GEMEINSAM FÜR EIN BUNTES LAND

Vorwort

Es ist wieder Zukunftszeit!

 **Genau genommen** ist ja immer noch Zukunftszeit, aber wer will sich an Details aufhängen...

Wir wollen erneut zur Bundestagswahl auf unsere Forderungen für unser Land in der Zukunft hinweisen und zeigen dies mit den verschiedensten Beiträgen und Aktionen. Symbolisch sammeln wir mit diesen Stunden. Unser Ziel 35.000 Stunden, so lange geht eine Legislaturperiode im Bundestag. Und das ganze wieder bundesweit. Das fühlt sich gut an.

Was mir daran besonders gut gefällt. Es gibt nicht nur „ein“ Thema was unsere jungen Menschen bewegt. Sie haben genauso wie jede*r Erwachsene verschiedene Interessen und Themen, die sie sich wünschen. Sie machen sich in ihren Verbänden und in ihrem Umfeld stark für diese Anliegen. Mit der Aktion gehen wir jetzt nochmal gezielt in die Öffentlichkeit und bringen unsere Forderungen auch zu denen, die sich für uns in der nächsten Legislatur-

periode unser Land im Bundestag gestalten wollen. Gerade junge Menschen unter 18 haben noch keine Möglichkeit sich direkt für Mandate zur Verfügung zu stellen oder ihre Wunschvertreter*innen zu wählen. Umso wichtiger ist es jetzt, ihren Anliegen Gehör zu verschaffen.



Lena Schmidt
Diözesanvorsitzende

Am 19. März war erneut Globaler Klimastreiktag. Die Jungen Menschen haben sich aufgrund der fehlenden Möglichkeit von Großdemonstrationen viele Alternativen ausgedacht, um ihre Anliegen sichtbar und hörbar zu machen. Die meterlangen Bilder, die in den Straßen in ganz Deutschland gemalt wurden, haben mich sehr beeindruckt. Das ist auch Zukunftszeit!

Ich bin mir sicher, dass unsere Gruppen tolle Aktionen und auch neue Wege finden werden, um sich für Ihre Themen und unser buntes Land stark zu machen.

Ich bin gespannt und freue mich auf jede einzelne Zukunftszeitstunde!

Eure Lena




Constanze Mayer
(Projektreferentin
Zukunftszeit)



Lisi Maier (BDKJ)
Bundesvorsitzende)

Zukunftszeit
bunt

 **Als aktive Christ*innen in der katholischen Jugendarbeit gestalten wir Alltag und Freizeit von und mit Kindern sowie Jugendlichen. Für uns ist klar: Wir setzen uns gemeinsam für eine solidarische, humane und bunte Gesellschaft ein - Eine gute Zukunftszeit!**

Gemeinsam wollen wir uns für eine gelingende Gemeinschaft unserer Gesellschaft stark machen, die von Inklusion und Integration geprägt ist. Als katholische Jugendverbände zeigen wir in all unseren Aktivitäten, dass das Zeugnis unseres Glaubens darin besteht, sich in Kirche, Politik und Gesellschaft einzubringen und aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen und in ihrem Sinne die Zukunft zu gestalten. Zugleich zeigen wir deutlich, dass der Widerstand gegen Rechtsextremismus für uns als Christ*innen Pflicht und Auftrag ist. Eine zukunftsfähige Politik kann nicht von nationalistischem und menschenfeindlichem Gedankengut getragen sein.

Wir stehen für ein menschenfreundliches und vielfältiges Land ein! Wir stellen uns gegen jegliche Formen von Rassismus, Antifeminismus, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus, Homo-, Bi-, Inter- und Trans*feindlichkeit und Behindertenfeindlichkeit. Wir treten für finanziell und materiell schwächer gestellte Menschen ein – in Deutschland, Europa und weltweit. Und das erwarten wir auch von den Mitgliedern des kommenden Bundestags.

Es ist unser gemeinsames Ziel, vor der Bundestagswahl 35.000 Stunden – also die Dauer einer Legislaturperiode – an menschenfreundlichen Aktivitäten zu sammeln. Damit zeigen wir auf, was eine menschenfreundliche Zukunft für uns bedeutet:

Die Verschwörungsideologien rechtsextremer Kräfte wollen wir entkräften. Die Verbindungen zu kirchlichen Strukturen machen wir transparent und menschenfeindlichen politischen Inhalten und Aktivitäten erteilen wir eine Absage. Wir treten für ein Land ein, das gegen Menschenfeindlichkeit ein-



Zukunftszeit - Gemeinsam für ein buntes Land

von **Constanze Mayer & Lisi Maier**

tritt, sich mit unterdrückten, ausgegrenzten und geflüchteten Menschen solidarisch zeigt sowie Armut und Geschlechterungerechtigkeit überwindet. Zudem wollen wir mit der Aktion Zukunftszeit zeigen, was wir unter Jugendgerechtigkeit, Klimagerechtigkeit und einer inklusiven sowie vielfältigen – einer bunten - Gesellschaft verstehen.

Mit der Bundestagswahl im Herbst 2021 werden maßgebliche Entscheidungen für die zukünftige Politik in Deutschland, Europa und der Welt getroffen. Deshalb machen wir mit der Aktion „Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“ über das Sammeln von 35.000 Zeitstunden deutlich, wie wir uns unsere Zukunft, aber insbesondere die nächste Legislaturperiode, vorstellen!

Vielleicht erinnert sich die*der ein oder andere noch an die Aktion Zukunftszeit zur letzten Bundestagswahl 2017. Damals sammelten wir über einen Zeitraum von 12 Monaten knapp über 175.000 Zeitstunden, was fünf Legislaturperioden entspricht. Wir erreich-

ten über unsere Aktionen bundesweite Aufmerksamkeit für unsere Themen. Und dieses Jahr möchten wir das wiederholen!

Alle Jugendverbandler*innen können aktiv Stunden durch ihre Online- und Offline-Aktivitäten vor der Bundestagswahl sammeln. Ladet eine*n Politiker*in ein oder sogar mehrere Kandidat*innen, die in eurem Wahlkreis für die Bundestagswahl antreten und organisiert ein gemeinsames Zoom-Meeting, in dem ihr deutlich macht, was ihr von Ihnen in der kommenden Legislaturperiode erwartet. Organisiert im Sommer eine gemeinsame Aktion mit einer Einrichtung für geflüchtete Menschen oder tragt eure Perspektiven mit Kreide auf die Straße. Jede Stunde und jedes Engagement zählt!

Seid kreativ und vergesst nicht eure gesammelten Stunden auf www.zukunftszeit.de einzutragen!

Gemeinsam für ein familienorientiertes Land!

„Wir in unseren Kolpingsfamilien und der Kolpingjugend wissen: Die Familie ist die Grundlage für unser Tun und Sein. Familie ist dabei auch mehr für uns als das klassische Bild von Vater, Mutter und Kind, sie kann sehr vielfältig sein und muss sich nicht unbedingt in Genen und Abstammung begründen. Deshalb wünschen wir uns für ein buntes Land nicht nur die Anerkennung und Gleichstellung verschiedener Arten von Familie in allen Bereichen, sondern auch eine Grundlage, mit der Familie, Freizeit und Arbeit gleichberechtigt unter einen Hut zu bringen sind.“

Daniel Reiß, Kolpingjugend



Statements

Was sind deine Wünsche für unsere Zukunftszeit?

Gemeinsam für ein jugendgerechtes Land!

„Ich erwarte Politik, die deutlich mehr auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingeht, diesen endlich mehr Mitspracherecht gibt (z. B. durch Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre) und wahrnimmt, dass sie die Zukunft sind, in die man investieren muss. Derzeit setzen sich gerade junge Menschen aktiv für eine zukunftsgerechte Klimapolitik und Gleichberechtigung auf unterschiedlichsten Ebenen ein, wie zum Beispiel Gendergerechtigkeit oder in der Black Lives Matter Bewegung. Es wird Zeit, dass die Politik darauf adäquat reagiert.“

Sophie Malthaner, DPSG



Gemeinsam für ein ökologisches Land!

„Und wenn wir schon dabei sind, das Ding an die Wand zu fahrn: Dann bitte in ´nem Jaguar.“ So singt es Cris Cosmo in seinem Lied „Jaguar“ und so fühlt es sich auch an, wenn man sich anschaut, was auf diesem Planeten abgeht. Das schlimmste daran: Wir sind nur Beifahrer und alles was wir machen können, während die Wand immer näher kommt ist auf sie zu zeigen und zu schreien. Oder gar nicht erst einsteigen, sich an der eigenen Nase fassen, seinen Lebensstil überdenken und ändern, bevor man mit dem Finger auf andere zeigt. Wenn das jede*r machen würde, dann wäre der Karren nicht mit Vollgas auf dem Weg an die Wand, sondern Kinder würden umrandet von blühendem Grün Fußball dagegen spielen, oder beim Verstecken spielen dahinter in Deckung gehen, während ihre Eltern auf der Fahrradautobahn zum einkaufen fahren. Aber Jede*r hat ja ´ne Ausrede, warum er gerade nicht kann.“

Raphael Bohlender, JUNGE KIRCHE SPEYER



Gemeinsam für ein weltoffenes Land!

„Ich wünsche mir Deutschland als ein TATSÄCHLICH weltoffenes Land. Als ein Land, in dem Menschen aller Kulturen und Nationen gleichermaßen willkommen sind. Ein Land, bei dem nicht nur alle vier Jahre im Wahlkampf betont wird, wie weltoffen man doch sei, ohne dass im Hintergrund wirklich was passiert. Ich fordere, dass Deutschland seine vorhandenen Ressourcen nutzt, um Menschen in Not zu helfen und nicht um Stacheldraht und Mauern zu errichten.“

#Frontex

Weltoffen zu sein bedeutet offen für das Fremde zu sein. Ich wünsche mir deshalb ein Land, das Fremde mit offenen Armen empfängt und Willkommen heißt. Dazu gehört vor allem der Abbau von bürokratischen Hürden und ein besserer Zugang zu Hilfsangeboten für neu angekommene Menschen.“

Aaron Metz, JUNGE KIRCHE SPEYER



Gemeinsam für ein jugendgerechtes Land!

„Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist klar, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen von der Politik zu wenig berücksichtigt werden. Dabei wurde uns beispielsweise schon 2019 bei den großen Fridays for Future – Demos bewusst, dass diese sehr wohl ganz konkrete Vorstellungen von der Zukunft haben und mitbestimmen wollen. Das ist auch gut so! Entscheidungen, die heute getroffen werden, reichen weit in die Zukunft und betreffen junge Menschen am längsten. In einer Demokratie sollte jede Meinung gleich viel zählen. Ich bin überzeugt davon, dass Kinder und Jugendliche angemessen an politischen Entscheidungen beteiligt werden müssen. Das bedeutet für mich auch, an Wahlen die Zukunft unseres Landes mitbestimmen zu dürfen! Wenn Kinder und Jugendliche – als potenzielle Wähler*innen – stärker in den Fokus politischer Parteien rücken, haben wir eine echte Chance auf ein jugendgerechtes Land.“

Simon Schwarzmüller, KJG



Gemeinsam für ein diskriminierungsfreies Land!

„Ich erwarte von Kirche, dass sie sich gerade in einer Zeit, in der Antisemitismus wieder salonfähig wird, solidarisch zeigt und eine klare Haltung einnimmt.“

Janik Weber, KSJ

Statements

Was sind deine Wünsche für unsere Zukunftszeit?



Gemeinsam für ein gleichberechtigtes Land!

„Wenn ich an Zukunftszeit denke, schießt mir sofort das Wort „Gleichberechtigung“ in den Kopf. Ich habe mich erst einmal gefragt warum, aber die Antwort ist eigentlich ganz simpel. Von Gleichberechtigung wird immer wieder gesprochen, man hört das Wort ständig in den Medien, aber wir sind noch ziemlich weit entfernt davon. Wir sind noch immer nicht an dem Punkt angekommen, an dem ich frei entscheiden kann, was ich machen möchte oder wie ich leben möchte und dass nur, weil ich in gewisse Bilder nicht passe. Für meine Zukunftszeit wünsche ich mir, dass ich in meinem politischen Engagement nicht die Quotenfrau bin, dass ich einen Beruf aufgrund meiner Qualifikationen bekomme und nicht benachteiligt bin, weil ich ja ein Kind bekommen könnte. Ich wünsche mir, dass ich nicht weniger Geld verdiene als ein Mann, obwohl wir die gleiche Arbeit verrichten und vor allem wünsche ich mir, dass in MEINER Kirche endlich Platz für jede*n ist – egal in welcher Position.“

Lara Biello, FSJ'lerin BDKJ Speyer



Gemeinsam für ein solidarisches Land!

Junge Menschen in den Jugendverbänden lernen solidarisches Handeln in vielfältigen Bereichen: in Gruppenstunden, bei Freizeiten und Schulungen, in ihrem sozialen und politischen Engagement und bei der Beschäftigung mit Werten, mit dem Leben und mit Glauben. Bei vielen Gelegenheiten stehen junge Menschen füreinander ein. Sie sehen, wie andere Verantwortung für sie übernehmen. Und sie übernehmen Verantwortung für andere. In diesem wechselseitigen Zusammenstehen können sie erleben, was es heißt, sich aufeinander zu verlassen und zu einem solidarischen Menschen zu werden.

„Ich möchte ein solidarisches Land. Dieses Land braucht in allen Bereichen Verantwortungsträger*innen, die das umsetzen, was in der täglichen Jugendverbandsarbeit vielerorts geschieht: solidarisch füreinander da sein. Dazu gehören für mich u.a. die sozialen Rahmenbedingungen, das gelebte Vorbild, das wahrhaftige Handeln, die Übernahme von Verantwortung. Und es braucht eine innere Haltung, wie Menschen einander begegnen: in Respekt, auf Augenhöhe und in gegenseitiger Wertschätzung.“

Andreas Rubel, Geistliche Verbandsleitung BDKJ Speyer

Gemeinsam für ein demokratisches Land!

Wir setzen uns als Christ*innen im BDKJ Speyer dafür ein, dass die demokratischen Grundwerte des gesellschaftlichen und politischen Zusammenlebens eingehalten werden: Wir machen uns stark für eine vielfältige Gesellschaft.

„Demokratie ist für mich aber mehr als nur „wählen gehen“. Partizipation und Mitbestimmung wird an vielen Stellen nicht weit genug gedacht. Es fehlt mir an alternativen Angeboten der Beteiligung. Aber selbst bei den Wahlen sind nicht alle beteiligt. Mir fehlen die Stimmen von Kindern und Jugendlichen sowie der Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Die Menschen, denen es erlaubt ist Gesellschaft in Ehren- und Hauptamt mitzugestalten, nicht aber mitzubestimmen. Menschen über deren Zukunft wir mitentscheiden.

Im Sinne des demokratischen Grundwertes der Gleichheit braucht es hier eine Änderung.“

Thomas Heitz, Diözesanvorsitzender BDKJ Speyer



Gemeinsam für ein jugendfreundliches Land!
 „Ich wünsche mir, dass die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen der Politik mitgedacht und berücksichtigt werden. Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass die Belange dieser Zielgruppe erst sehr spät in den Blick genommen wurden. Junge Menschen wurden und werden nicht als Altersgruppe mit besonderen Bedürfnissen, sondern auf ihre Funktion als Schüler*innen reduziert. In meiner Zukunftszeit nehmen Politiker*innen und Gesellschaft alle Altersgruppen mit ihren Belangen und Bedürfnissen wahr und ernst. Und das unabhängig davon, ob sie potentielle Wähler*innen sind oder nicht.“

Lena Schmidt, Diözesanvorsitzende BDKJ Speyer



Statements

Was sind deine Wünsche für unsere Zukunftszeit?



Praxistipp

Gruppenstundenideen

An dieser Stelle wollen wir euch wieder Ideen bieten, wie ihr die Themen der Zukunftszeit in eure Gruppe mitnehmen könnt.

Gruppenstunde 1

Zielgruppe: Kinder ab 12 Jahren
Zeit: 60-90 Minuten



Die Gruppenstunde kann in der aktuellen Situation je nach Einschränkungen in Präsenz oder digital stattfinden!

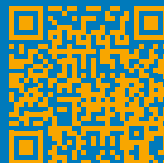
Ziel der Gruppenstunde:

Die Gruppenkinder sollen in ihrem vielfältigen Denken gestärkt werden. Durch die Übungen, die in der Gruppenstunde angeboten werden, sollen die Teilnehmer*innen ein Verständnis von Akzeptanz und Verständnis füreinander entwickeln. Die Mitglieder der Gruppe sollen erfahren, wie und wodurch Vorurteile entstehen und wie bunt und vielfältig unser Land ist – beginnend von ihrem Ort / ihrer Stadt aus.

Hinweis

Es nicht immer einfach das Thema in der Gruppe zu bearbeiten. Der Austausch soll helfen Vorurteile abzubauen und nicht Neue zu kreieren. Daher ist der Austausch besonders wichtig. Seid achtsam auf die einzelnen Beiträge und reflektiert die Gruppenstunden um ggf. in der nächsten nochmal etwas in der Runde zu thematisieren, was liegen geblieben ist.

Jede*r hat Vorurteile. Aber was genau sind sie und wie entstehen sie? „neuneinhalb - Deine Reporter“ eine Sendung vom WDR, nehmen Vorurteile unter die Lupe und erklären, woher sie kommen und wieso es wichtig ist, sie zu hinterfragen. Das Video findest du hier:





VIELFALT

Methoden / Übungen

Methode 1: „Du bist du und deshalb bist du ...“

Die Gruppenkinder erhalten alle eine Tabelle, in welcher verschiedene Nationalitäten und Eigenschaften aufgeführt sind. Jetzt erhält jeder Teilnehmer*in 15 Minuten Zeit die Tabelle auszufüllen. Anschließend geht die Gruppe in den Austausch.

Dabei kann der*die Gruppenleiter*in folgende Fragen aufgreifen:

- Wie habt ihr euch während dem Ausfüllen gefühlt? Was habt ihr gedacht, als ihr bestimmte Zuordnungen gemacht habt?
- Woher könnten diese Vorurteile in eurem Denken kommen?
- Wie können Vorurteile entstehen – in eurem Umfeld, in eurer Familie, in eurem Freundeskreis?
- Wie stark sind Vorurteile in eurem Umfeld verankert? Wie geht ihr damit um, wenn ihr mitbekommt, dass Vorurteile nicht gerechtfertigt sind?

Material 1:

Die Tabelle findet ihr zum Ausdrucken auf: zukunftszeit.bdkj-speyer.de

	Deutsche	Italiener	Türken	Polen	Syrer
fleißig					
faul					
laut					
ernst					
herzlich					
kriminell					
kinderlieb					
sehr religiös					



Bei einer Gruppenstunde in Präsenz sollten die Tabellen für alle Teilnehmer*innen kopiert bereitliegen. Ebenso sollten alle Teilnehmer*innen einen eigenen Stift haben. Sollte die Gruppenstunde digital stattfinden, sollte die Tabelle vorher versendet werden, damit sie die Teilnehmer*innen zuhause selbst ausdrucken oder auf einem Block übertragen können.



Quelle zur Methode: In Anlehnung an: Landesjugendring NRW, *Interkulturelle Ideenfächer „Ideen- und Methodensammlung: Interkulturelles Lernen und Interkulturelle Öffnung in der Jugendverbandsarbeit.“*

Methode 2:

Als Anschlussaufgabe für diese Gruppenstunde und als Vorbereitung für die nächste Gruppenstunde kann eine Fotorallye stattfinden. Die Teilnehmer*innen sollen alleine/in kleinen Gruppen (ACHTUNG: Aktuelle Corona-Lage beachten!) durch ihren Ort/ihre Stadt laufen, ausgestattet mit Kameras/Handys mit Kamera und eventuell Block und Stift. Auf ihrem Spaziergang sollen sie die Vielfalt ihrer Heimat einmal näher betrachten. Welche Läden, Restaurants, Straßennamen, Vereine, Religionsgebäude, etc. gibt es? Die Fotos der Beteiligten sollen typische Wohnsituationen, Arbeitsplätze und das kulturelle Leben in ihrem Ort/ihrer Stadt darstellen.

In der folgenden Gruppenstunde werden die Bilder gemeinsam betrachtet. Eventuell kann ein Plakat/eine Präsentation angefertigt werden, um einen besseren Überblick zu erhalten.

Anschließend soll die Gruppe über die Aufnahmen sprechen (können). Hierbei können folgende Fragen hilfreich sein:

- Was fällt euch bei den Bildern auf? Ist unser Ort vielfältig?
- Wo gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den Bildern; vielleicht Unterschiede?
- Was bringen die Bilder zum Ausdruck?
- Welche Nationalitäten sind vertreten?
- Gibt es Unterschiede in den Lebensweisen der verschiedenen Kulturen?
- Wo wurden Momente festgehalten, bei denen verschiedene Kulturen aufeinandertreffen? Zeigen die Aufnahmen positive oder negative Situationen?
- Wie sind die unterschiedlichen Wahrnehmungen der Gruppe? Unterscheiden sich die Auffassungen der Teilnehmer*innen nach Alter und Geschlecht?

Die Gruppenkinder sollen ganz bewusst wahrnehmen, wie vielfältig (oder auch nicht) ihr Umfeld ist. Sie reflektieren, ob ihnen dies bereits bewusst war und wie sie selbst und mit welchen Vorstellungen und Erwartungen sie an die Aufgabe gegangen sind.“



Quelle zur Methode: In Anlehnung an „Eurogames. 111 Spiele und Übungen für internationale Begegnung“. Herausgeber Aktion West-Ost e.V





Reflexion / Diskussion

Im Anschluss an die beiden Aktionen kann mit den Teilnehmer*innen der Gruppe eine kurze Reflexion stattfinden.

- Was habt ihr aus der Gruppenstunde mitgenommen?
- Was kanntet ihr schon? Was war neu für euch?
- Habt ihr jetzt ein anderes Bild von eurer Umgebung oder von den verschiedenen Nationalitäten?
- Haben Vorurteile und Meinungen unsere Fotorallye beeinflusst?
- Was nehmt ihr aus dieser Gruppenstunde mit in euren Alltag?

Gruppenstunde 2

Zielgruppe: Gruppenkinder ab 10 Jahren
Zeit: 60-90 Minuten



Die Gruppenstunde kann in der aktuellen Situation je nach Einschränkungen in Präsenz oder digital stattfinden!

Ziel der Gruppenstunde:

Die Gruppenkinder sollen in ihrem vielfältigen Denken gestärkt werden. Durch die Übungen, die in der Gruppenstunde angeboten werden, soll den Teilnehmer*innen ein Verständnis von Akzeptanz und Verständnis füreinander geschaffen werden. Die Mitglieder der Gruppe sollen sich mit Grundbegriffen aus der Zukunftszeit – Kampagne beschäftigen und sich mit den Themen kreativ auseinandersetzen können.



endgerecht

Methoden / Übungen

Methode 1: „Tabu zum Thema Zukunftszeit“

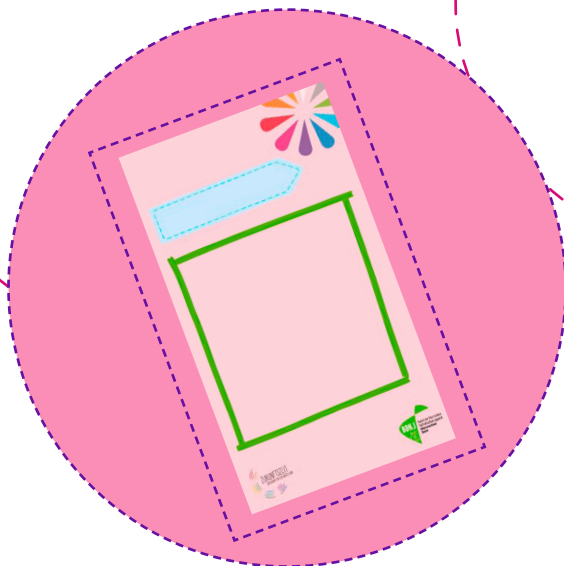
Die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt. Nun wird das Spiel „Tabu“ mit Begriffen zum Thema Zukunftszeit gespielt. Das Spiel und die Anleitung findet ihr hier auf

→ [zukunftszeit.bdkj-speyer.de](https://www.zukunftszeit.bdkj-speyer.de)

Wenn die Gruppenstunde digital stattfindet, kann der*die Leiter*in den Gruppenkindern über den Privatchat ein Foto der Karte/die Begriffe der Karte zukommen lassen und so kontrollieren, dass die notierten Wörter nicht verwendet werden. Dabei kann entsprechend die Zeit zum Erklären verlängert werden.

Im Anschluss an das Spiel kann die Gruppe in den Austausch zu folgenden Fragen gehen:

- Welche Begriffe sind euch im Gedächtnis geblieben?
- Welche Begriffe kanntet ihr schon? Welche Begriffe sollten wir noch einmal besprechen?
- Welche Überthemen könnten zu den Begriffen aus dem Spiel passen?
- Welche Themen interessieren euch besonders?





Methode 2: Gestaltungsaufgabe

Im Anschluss an das Spiel sollen sich die Gruppenkinder noch einmal mit den Begriffen aus dem Tabu-Spiel beschäftigen. Welche Begriffe sind im Gedächtnis geblieben? Welche Wörter haben die Teilnehmer*innen beschäftigt/berührt/verärgert/begeistert?

Jetzt gilt es kreativ zu werden! Die Gruppenkinder nehmen ein Blatt Papier zur Hand und gestalten das Blatt passend zu ihren Begriffen – dabei sind keine Grenzen gesetzt. Es kann gemalt, geklebt, gelegt, gebastelt, geschrieben werden – frei nach dem, was den Gruppenkindern in den Kopf kommt.

Anschließend können die Werke die Wände im Gruppenraum schmücken, um so an die Thematik zu erinnern.



Die Begriffe können in anderen Gruppenstunden auch aufgegriffen und weiter behandelt werden. Durch die Präsenz können die Teilnehmer*innen Fragen formulieren oder Themenwünsche für folgende Gruppenstunden zusammenkommen.

Wenn die Gruppenstunde aufgrund der aktuellen Situation digital stattfinden muss, kann das Leitungsteam den Teilnehmer*innen ein Paket mit Bastelmaterialien zukommen lassen. Im Anschluss an die Aktion können die Werke vom Leitungsteam aufgehängt werden und den Teilnehmer*innen wird ein Foto von allen Beiträgen zukommen gelassen. So kann trotz Distanz ein Gefühl von Gemeinschaft erzeugt werden.

Reflexion / Diskussion

Im Anschluss an die beiden Methoden kann mit den Teilnehmer*innen der Gruppe eine kurze Reflexion stattfinden.

Bei dieser Einheit kann die „Blitzlicht“-Reflexion eine gute Methode sein. Die Teilnehmer*innen nennen eine vorher festgelegte Anzahl von Begriffen, die ihnen aus der Gruppenstunde im Gedächtnis geblieben sind.



Aktionen zur Zukunftszeit

Kinder-Reporter*innen

Wir wollen eine Neuauflage der Aktion „Kinderreporter*innen befragen Promis“, die es schon bei der letzten 72-Stunden-Aktion gab, starten.

Diesmal wollen wir Politiker*innen interviewen, die bei der Bundestagswahl kandidieren.

Wenn ihr mit eurer Gruppenstunde Politiker*innen einmal auf den Zahn fühlen wollt oder Kinder und Jugendliche kennt, die Lust daran teilzunehmen, dann meldet euch gerne.

Ebenso freuen wir uns über Unterstützung von Menschen die an der Aktion mitdenken und mitgestalten wollen. Meldet euch bei Katrin.maino@bdkj-speyer.de.

Polit-Camp

Wir wollen uns ein Wochenende lang mit der Bundestagswahl und somit auch mit Zukunftszeit auseinandersetzen.

Wir wollen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unseren Verbänden ins Gespräch kommen und mit euch in verschiedenen Workshops zu den Themen der Bundestagswahl arbeiten und diskutieren.

An dem Wochenende soll es auch wieder ein Social Media Team geben, das sich damit auseinandersetzen wird, wie bspw. die Inhalte der Workshops für die Sozialen Medien aufbereitet werden kann. Darüber hinaus ist es auch spannend sich einmal mit Wahlwerbung zu befassen.

Wer hier Lust hat mitzudenken, kann sich ebenfalls gerne bei Katrin Maino melden.

Seid ihr dabei?

Weitere Materialien, Ideen sowie die Möglichkeit euren Beitrag/Aktion anzumelden gibt es auf:



Bei Fragen könnt ihr euch an Constanze Mayer, der Projektreferentin für Zukunftszeit in der Bundesstelle wenden:

E-Mail: zukunftszeit@bdkj.de

Tel.: 030 / 2 88 78 95 2

oder in der BDKJ Diözesanstelle:

E-Mail.: info@bdkj-speyer.de

Tel.: 06232 / 102 331



Interkultureller Abend
BDKJ Pirmasens

Plakataktion
DPSG
Lachen-Speyerdorf

Schulterschluss
Ev. Jugend der Pfalz
und BDKJ Speyer

Bes
Zukunftszeit
Bistum



Mit internationalen und deutschen Studierenden des Umwelt-Campus Birkenfeld (Hochschule Trier)

62
gesammelte
Stunden

Plakate im Ort mit "Statements für ein buntes Land" mit Radiointerview

418
gesammelte
Stunden

Aktion zum Einsatz für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

1339
gesammelte
Stunden



est of

tszeit 2017 im
um Speyer



Unterwegs für
Demokratie
BDKJ Speyer

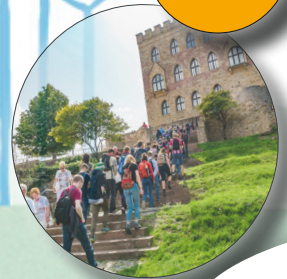
Zukunftszeit -
Zeit mit Gott
DPSG Landau

Wanderung von Neustadt
a.d.W. zum Hambacher Schloss
mit Stationen zu den Themen
Demokratie, Vielfalt und Mit-
bestimmung. Am Hambacher
Schloss wurde eine Resolution
(„Wir lieben Demokratie“)
verlesen.

405
gesammelte
Stunden

Offene Stationen zu den
Themen (eigene) politische
Haltung, verschiedene Religio-
nen und Flucht. Natürlich ging
es bei uns auch bunt zu!

285
gesammelte
Stunden



**Social-Media-Camp
„Zukunftszeit“
BDKJ Speyer**

**Begegnung mit
jordanischen
Pfadfinder*innen
DPSG Ludwigshafen**

Einwöchige Kampagne für Toleranz und Weltoffenheit, die gemeinsam mit Hilfe von Expert*innen umgesetzt wurde. Gemeinsam haben wir das Netz mit guten, bunten Nachrichten geflutet. Alle Ergebnisse findet ihr auf dem Camp-Blog www.bdkj-camp.de

765
gesamelte
Stunden

Internationales
Pfadfinder*innentreffen.
Größte Aktion in unserem
Bistum!

8821
gesamelte
Stunden



**Videodreh zur
#zukunftszeit_hymne**
BDKJ Speyer

**Kochen wie in
1001 Nacht**
BDKJ Kaiserslautern

**Grillen mit
Politiker*innen**
Messdiener
Leimersheim

Dreh zur Zukunftszeit Hymne
„Die Andern“ mit Cris Cosmo

294
gesamelte
Stunden



Politikergrillen mit lokalen
Politikern, Ehrenamtlichen
in der Flüchtlingsarbeit und
Geflüchteten zum Thema
Flucht im Hof des Leimershei-
mer Bürgerhauses

76
gesamelte
Stunden



Verschiedene Aktionen mit
Kindern zum Kinderkirchentag

81
gesamelte
Stunden



Praxistipp

Spiri-Impuls:

Hier findet ihr einen Vorschlag für einen Gottesdienst zu den Zukunftszeitmotiven. Ihr könnt euch auch einzelne Elemente rausnehmen und so einen spirituellen Impuls für eure Gruppe zusammen bauen.



Einführung

Jetzt waren wir heute wieder zusammen. Nicht mehr alltäglich, dass wir uns begegnen. Und umso schöner euch heute zu sehen. (Sei es auf dem Bildschirm oder in Präsenz.)

Alleine würde das hier ja auch keine Freude machen. Ganz ähnlich läuft es bei der Aktion „Zukunftszeit“. Vielleicht haben einige von euch schon davon gehört. Kinder und Jugendliche setzen sich in ganz Deutschland z.B. für Geflüchtete ein. Sie haben ein Zirkus-Wochenende gemeinsam mit geflüchteten Kindern gestaltet oder gemeinsam mit Geflüchteten gekocht und gegessen. Woher jemand kommt, ist ja schon spannend –

vielleicht aus einer anderen Stadt, in der ihr noch nie wart, oder zumindest aus einem anderen Stadtteil. Aber ihr habt es sicherlich auch schon einmal gemerkt: Ob wir uns gut verstehen oder nicht, hat nichts mit der Herkunft, dem Aussehen oder den Klamotten, die man trägt zu tun. Wir sind hier eine bunte Gruppe: Jede*r darf dabei sein, wie er*sie will. Es ist okay, unterschiedlich zu sein. Gott hat jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns so gewollt! Und wir haben vieles gemeinsam. Finden wir's raus in einem kleinen Spiel – mal schauen, wie bunt unsere Gruppe ist.



Spielerisches Element

Platztauschspiel (alle sitzen im Kreis; es wird jeweils eine Frage gestellt – wer die Frage mit Ja beantwortet, steht auf und sucht sich einen neuen Platz; natürlich sind auch andere Fragen möglich).

Kannst du vor dem Beginn der Gruppenstunden/Schulzeit/ Firmvorbereitung schon Kinder und Jugendliche, die hier dabei sind?

Wohnst du in einem/r anderen Dorf/Stadt als _____?

Sprichst du mehr als eine Sprache?

Hast Du eine*n Freund*in, der*die nicht aus Deutschland stammt?

Hast du bei der Aktion „Zukunftszeit“ schon Stunden gesammelt?

Kannst Du etwas, das hier sonst wahrscheinlich niemand kann?

Hast du schon einmal das Gefühl gehabt, einem Menschen so richtig geholfen zu haben?

Kyrie

Jesus Christus, du Freund aller Menschen.

Herr, erbarme dich.

Jesus Christus, du Freund aller, die auf der Flucht sind.

Christus, erbarme dich.

Jesus Christus, du Freund aller, die auf Hilfe hoffen.

Herr, erbarme dich.



Gebet

Wenn man so will, bist du das Ziel einer langen Reise, die Perfektion der besten Art und Weise, in stillen Momenten leise, die Schaumkrone, der Woge der Begeisterung, bergauf, mein Antrieb und Schwung.

Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich bist! Und sichergehen, ob du denn dasselbe für mich fühlst - für mich fühlst!

Wenn man so will, bist du meine Chill-Out Area, meine Feiertage in jedem Jahr, meine Süßwarenabteilung im Supermarkt, die Lösung, wenn mal was hakt, so wertvoll, dass man es sich gerne aufspart und so schön, dass man nie darauf verzichten mag.

Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich bist! Und sichergehen, ob du denn dasselbe für mich fühlst - für mich fühlst! (Sportfreunde Stiller, Ein Kompliment)



Lesung

(1 Joh 4,7–21)



(Dieser Lesungstext ist geeignet, da er den Faden des Gottesdienstes schön aufnimmt: Menschen kommen allein oder in einer kleinen Gruppe an einen Ort und lernen dort andere Menschen kennen. Gott erwartet dabei nur eins: dass sie sich gegenseitig respektieren und annehmen, und –wie sich dann im Evangelium zeigt– Konsequenzen für ihr Handeln daraus ziehen. Im Evangelium wird dann konkret, was im Johannesbrief eher theoretisch als Maßgabe eingeführt wird.)



Evangelium

Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lk 10,25–37). Besonders für Gruppen mit jüngeren Kindern ist die Version des Evangeliums in leichter Sprache zu empfehlen: <http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-15-sonntag-im-jahreskreis>



Fürbitten

Für alle, die mit Freundinnen und Freunden hierhergekommen sind.

Für alle, die vorher noch niemanden hier kannten.

Für alle, die sich manchmal allein fühlen.

Für alle, die Teil unserer bunten Gruppe sind.

Für alle, die gerade wie wir Gottesdienst feiern.

Für alle, die in unterschiedlichen Religionen glauben können.

Für alle, die um unsere Hilfe bitten.

Für alle, die auf der Flucht vor Krieg und Gewalt sind.

Für alle, die durch die Aktion „Zukunftszeit“ unterstützt werden.

Für alle, die sich in der Kirche engagieren.

Für alle, die aufmerksam und hilfsbereit sind.

Für alle, die in der katholischen Jugendverbandsarbeit Verantwortung tragen.

Für alle, die krank oder einsam sind.

Für alle, die wir lieb haben.

Für uns selbst.



Segen

Guter Gott - Du hast uns hierher gerufen - An diesen Ort - In diese Zeit - Gemeinsam sind wir hier - Und gemeinsam wollen wir Zukunftszeit schreiben - Mit allen, die dabei sind - mit unserer ganzen



bunten Gemeinschaft - Begleite uns auf unserem Weg - Und rufe uns weiter dorthin, wo du uns brauchst - In deine Zeit - Und dazu segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist
Amen



Liedvorschläge:

- Aufstehn, aufeinander zugehn
- Das Heilige Band-Du bist heilig, du schenkst Heil
- Eingeladen zum Fest des Glaubens-Etwas in mir (Freude)
- Geh mit uns auf unserm Weg
- Jesus in my house
- Keinen Tag soll es geben
- Lasst uns ziehn zu den Quellen des Lebens
- Mag auf deinen Wegen stets Gottes Segen sein
- Rückenwind
- Vor dir stehn wir
- Vergiss es nie
- Weite Räume meinen Füßen
- Wo ich auch stehe



Der Entwurf für diesen Gottesdienst stammt vom Referenten für Kirchenpolitik und Jugendpastoral des BDKJ, Simon Linder. Erreichbar für Fragen, Kommentare und andere Rückmeldungen ist er unter [→ linder@bdkj.de](mailto:linder@bdkj.de).



So erreichst du uns

Wir verstehen uns als Ansprechpartner*innen für alle, die Fragen zur katholischen Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Speyer haben. Kontaktiere uns gerne!



Katholische Jugendzentralen

In jeder KJZ findest du Referent*innen, die dich im Hinblick auf Themen und Methoden beraten:

KJZ Ludwigshafen (Heinrich-Pesch-Haus)
Frankenthaler Str. 229 - 67059 Ludwigshafen
06 21. 59 99-296
kjz-ludwigshafen@bistum-speyer.de

KJZ Landau

Glacisstr. 4 - 76829 Landau
0 63 41. 2 04 19
kjz-landau@bistum-speyer.de

KJZ Kaiserslautern

Klosterstr. 6 - 67657 Kaiserslautern
06 31. 36 38-219
kjz-kaiserslautern@bistum-speyer.de

KJZ St. Ingbert

Karl-August-Woll-Str. 33 - 66386 St. Ingbert
0 68 94. 9 63 05-0
kjz-saarpfalz@bistum-speyer.de



BDKJ Speyer

Diözesanbüro
Bischöfliches Ordinariat
Webergasse 11 - 67346 Speyer
06232 102.331
info@bdkj-speyer.de
www.bdkj-speyer.de



AJS

Abteilung Jugendseelsorge
Bischöfliches Ordinariat
Webergasse 11 - 67346 Speyer
06232 102.331
www.jugend-bistum-speyer.de

Die Referent*innen der AJS sind deine Ansprechpartner*innen für fachliche Anfragen zu:

- > Ministrant*innenarbeit
- > Religiöser Bildung
- > Politischer Bildung
- > Freiwilligendiensten (z.B. FSJ)
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Jugendkirche LUMEN

Nimm
Kontakt auf:
www.bdkj-speyer.de



 BISTUM SPEYER

BDKJ Speyer | Abteilung Jugendseelsorge
Bischöfliches Ordinariat
Webergasse 11
67346 Speyer

→ www.bdkj-speyer.de

Rheinland-Pfalz


IMPRESSUM

Herausgeber: Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Abteilung Jugendseelsorge im Bischöflichen Ordinariat der Diözese Speyer, 67343 Speyer, Tel. 0 62 32. 1 02-331, Fax 0 62 32. 1 02-406, E-Mail: info@bdkj-speyer.de, www.bdkj-speyer.de | **Verantwortlich:** Thomas Heitz, Lena Schmidt | **Redaktion:** Katrin Maino, Anke Halbgewachs | **Layout:** Anke Halbgewachs, Katrin Maino | **Druck:** gemeindebriefdruckerei.de | Auflage 1500Ex. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. | **Namentliche Kennzeichnung:** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autor*in wieder. | Das Referat für Politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit im BDKJ wird gefördert vom Land Rheinland-Pfalz. | **Titelfoto:** John Thomas / Unsplash | **Foto diese Seite:** Antoine Barrès / Unsplash | **Foto Rückseite:**



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.Gemeindebriefdruckerei.de



VISIONSPROZESS
SEGENS
ORTE IM BISTUM
SPEYER

Follow me!

Du findest den BDKJ Speyer
auf Instagram, Facebook
und Twitter.

**LO
VE**

#LOVEISNOSIN